

1. Record Nr.	UNISA996500667503316
Autore	Knapp Lore
Titolo	Empirismus und Ästhetik : Zur deutschsprachigen Rezeption von Hume, Hutcheson, Home und Burke im 18. Jahrhundert // Lore Knapp
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2022] ©2022
ISBN	3-11-076254-4
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (XI, 471 p.)
Collana	Hallesche Beiträge zur Europäischen Aufklärung : Schriftenreihe des Interdisziplinären Zentrums für die Erforschung der europäischen Aufklärung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg , , 0948-6070 ; ; 70
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- I Einleitung -- II David Humes Vier Abhandlungen (dt. 1758, 1759) -- III Francis Hutchesons Von Schönheit, Ordnung, Übereinstimmung und Absicht (dt. 1762) -- IV Henry Homes Grundsätze der Kritik (dt. 1763) -- V Edmund Burkes Vom Erhabnen und Schönen (dt. 1773) -- VI Tradierung in Lehrbüchern -- VII Schluss -- Literaturverzeichnis -- Abbildungsverzeichnis -- Register -- Dank
Sommario/riassunto	Empirismus und Ästhetik werden in den Schriften von Francis Hutcheson, David Hume, Edmund Burke und Henry Home zu einer empiristischen Ästhetik verbunden. Sie argumentiert induktiv, psycho- oder physiologisch, evolutionär und demokratisch und lässt sich als frühe Form der empirischen Ästhetik verstehen. Ihr Transfer nach Deutschland in Rezensionen, Übersetzungen und Anschlussforschungen geht mit unwillkürlichen Anpassungen einher. Für die empiristische Ästhetik in der deutschsprachigen Aufklärung stehen nicht nur Namen wie Lichtenberg, Mendelssohn und Kant, Hamann, Herder und Merck, sondern auch die Übersetzer Dusch, Resewitz und Meinhard, die physiologisch Interessierten Haller, Platner, Lossius und Hißmann sowie die Leipziger Engel, Garve und Riedel, der Prager Meißner oder auch Enzyklopädisten wie Herz, Eschenburg und

Schneider.

Francis Hutcheson, David Hume, Edmund Burke, and Henry Home combined empiricism and aesthetics to create an empiricist aesthetics that was received and transformed in the German-speaking world. In the tradition of John Locke, an explanation of thinking and association that is grounded in sensualism takes center stage.
